

Fantasy-Literatur multimedial erschließen – Eine Reise in die Welt der Fantasie

Katrin Minner, Sundern



© IanGoodPhotography/iStock/Getty Images Plus

Wecken Sie bei Ihren Schülerinnen und Schülern die Begeisterung für Fantasy-Literatur. Sie lernen bekannte Autorinnen und Autoren wie J. R. R. Tolkien, J. K. Rowling oder Cornelia Funke sowie Merkmale von Fantasy-Literatur kennen. Außerdem können Ihre Lernenden den Roman „Der Hobbit“ multimedial anhand eines Text- und Hörbuchauszugs. Sie wenden verschiedene Methoden des kreativen Schreibens an, zum Beispiel selbst erstellte *Story Cubes*, um Schritt für Schritt eine eigene Fantasy-Geschichte zu verfassen. Abschließend visualisieren Ihre Schülerinnen und Schüler ihre Geschichte analog oder digital, beispielsweise mithilfe eines Daumenkinos, der Lumière-Minute oder dem Tool *Stop Motion Video*.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 7–10

Dauer: 14 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: 1. Lesen: Fantasy-Romane inhaltlich erschließen; 2. Umgang mit Texten und Medien: Fantasy-Auszüge analysieren, Aufbau und Struktur von Fantasy-Literatur kennenlernen; 3. Schreiben: eine eigene Fantasy-Geschichte schreiben; 4. Sprechen und Zuhören: Auszüge aus Fantasy-Romanen sinngestaltend vorlesen

Thematische Bereiche: Fantasy-Literatur, Roman, „Der Hobbit“, kreatives Schreiben, *Story Cubes*

Materialien: Videolinks, Anleitungen verschiedener digitaler Tools

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Fantasy-Autorinnen und -Autoren – Einen Steckbrief erstellen

M 1 **Fantasy-Literatur – Autorinnen und Autoren kennenlernen** / nach Informationen zu J. R. R. Tolkien, G. R. R. Martin, Joanne K. Rowling, Kerolienela Funke oder Christopher Paolini im Internet recherchieren und einen Steckbrief erstellen

Benötigt:

- Bilder der Autorinnen und Autoren
- Laptop und Beamer
- Internetzugang und digitale Endgeräte

2. Stunde

Thema: Textauszüge sinngestaltend vorlesen

M 2 **Von Drachen, Hobbits und Zauberern – Fantasy-Literatur lesen und vorlesen** / Textauszüge aus „Der Hobbit oder Hin und zurück“, „Game of Thrones – Der Winter naht“, „Harry Potter und der Herr der Weisen“, „Drachenreiter“ oder „Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter“ lesen und kriterienorientiert vorlesen

Benötigt:

- Internetzugang und digitale Endgeräte

3. Stunde

Thema: Fantasy-Literatur untersuchen

M 3 **Die Welt der Fantasie – Wie wird sie zum Leben erweckt?** / Textauszüge aus „Die Welt der Fantasie – Geschichte“ oder „Der Hobbit oder Hin und zurück“ in Bezug auf Aufbau, Sprache, Figuren und Orte analysieren

4. Stunde

Thema: Fantasy-Literatur auditiv untersuchen

M 4 **Textauszug aus dem Hörspiel „Der Hobbit“ – Den Beginn kriterienorientiert untersuchen** / einen Hörspielauszug aus „Der Hobbit“ hören und in Bezug auf Einleitung, Figuren, Erzähler sowie Geräusche und Musik kriterienorientiert analysieren

Benötigt:

- Hörspiel „Der Hobbit“ und Abspielmedium
- Internetzugang und digitale Endgeräte

5. Stunde

Thema: Geräusche für Hörbücher erstellen

M 5 **Von Geräuschemachern lernen – Selbst kreativ werden** / Videos von Geräuschemachern bei ihrer Arbeit anschauen, selbst Geräusche für eine eigene Hörbuchszene produzieren und aufnehmen

Benötigt: Internetzugang und digitale Endgeräte

6./7. Stunde

Thema: Einen Schreib Anlass für eine eigene Geschichte finden

M 6 **Wie schreibt man eine Fantasy-Geschichte? Inspirationen finden** / anhand eines Fotos einen Schreib Anlass finden, Fotos zum Verfassen einer Fantasy-Geschichte lesen, eine Skizze anfertigen, einen Teil einer eigenen Fantasy-Geschichte verfassen

Benötigt: Smartphones

8./9. Stunde

Thema: Eine eigene Fantasy-Geschichte schreiben

M 7 **Story Cubes – Eine geworfene Geschichte schreiben** / mithilfe einer Anleitung eigene Story Cubes erstellen und anhand der gewürfelten Symbole eine Geschichte konzipieren

Benötigt: digitale Endgeräte mit PowerPoint
 Drucker
 Schere, Klebestift, ggf. Stifte

10./11. Stunde

Thema: Analoge Filmtechniken kennenlernen

M 8 **Die eigene Geschichte visualisieren – Ein Daumenkino, ein Rollkino oder eine Wandertrommel erstellen** / eine Szene der selbst verfassten Fantasy-Geschichte auswählen und mithilfe von Anleitungen als Daumenkino, Rollkino oder Wandertrommel visualisieren

Benötigt: weiße Karteikarten oder zurechtgeschnittenes Papier
 DIN-A4-Blatt weißes Papier
 DIN-A4-Blatt schwarzes Tonpapier
 DIN-A4-Bogen schwarze Pappe
 Stifte, Schere, Klebestift, Klebefilm, Lineal, Zirkel
 dicke Klammern, Reißzwecken
 leere Filmdose

Von Drachen, Hobbits und Zauberern – Fantasy-Literatur lesen und vorlesen

M 2

Vor allem in den letzten Jahren sind viele Bücher der Fantasy-Literatur erschienen. Bestimmt kennst du einige der unten aufgeführten Bücher.

Aufgaben

- Hast du schon einmal eine Fantasy-Geschichte gelesen? Berichte von deinen Erfahrungen.
- Entscheide dich für eine der unten aufgeführten Leseproben, übe das laute Vorlesen und präsentiere deinen Text vor der Klasse. Berücksichtige dabei folgende Tipps:
 - Achte auf eine deutliche Aussprache und eine angemessene Lautstärke.
 - Achte auf ein angemessenes Tempo. Versuche, flüssig und fehlerfrei zu lesen.
 - Achte auf eine sinnvolle Betonung der Wörter und Satzzeichen.
 - Achte auf deine Körperhaltung. Suche ab und zu Blickkontakt zu deinem Publikum und Gestik sowie Mimik gezielt ein.

Du benötigst weitere Tipps? Lies folgenden Artikel:
<https://raabe.click/vorlesetipps-rufus-beck>
- Bewerte das Vorlesen deiner Mitschüler/innen nach den oben Kriterien.
- Welche Geschichte hat dir am besten gefallen? Begründe, ob du vorstellen könntest, dieses Buch vollständig zu lesen.



	J. R. R. Tolkien: „Der Hobbit oder Hin und zurück“ (1937)	https://raabe.click/Hobbit-Leseprobe
	G. R. R. Martin: „Game of Thrones – Der Winter naht“ (1996)	https://raabe.click/Game-of-Thrones-Leseprobe
	Joanne K. Rowling: „Harry Potter und der Stein der Weisen“ (1997)	https://raabe.click/Harry-Potter-Leseprobe
	Cornelia Funke: „Drachenreiter“ (1997)	https://raabe.click/Drachenreiter-Leseprobe
	Christopher Paolini: „Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter“ (2011)	https://raabe.click/Eragon-Leseprobe [letzte Abrufe: 21.07.2022]

Die Welt der Fantasie – Wie wird sie zum Leben erweckt?

M 3

Bilbo Beutlin ist ein Hobbit aus Tolkiens Roman. Seine Mission ist es, das verlorene Zwergen-Königreich vom Einsamen Berg zurückzugewinnen, das von dem großen geflügelten Feuerdrachen Smaug erobert wurde.

Aufgaben

1. Lies den Auszug aus „Der Hobbit oder Hin und zurück“. Beschreibe mit eigenen Worten den Ort, an dem Bilbo Beutlin wohnt.
2. Erläutere die Funktion der wörtlichen Rede in diesem Textauszug.
3. Beschreibe die Sprache zwischen Gandalf und Bilbo. Ist sie zum Beispiel umgangssprachlich, gehoben oder höflich? Begründe deine Meinung an Textbeispielen.

J. R. R. Tolkien: „Der Hobbit oder Hin und zurück“

In einem Loch im Boden, da lebte ein Hobbit. Nicht in einem feuchten, schimmrigen Loch, wo es nach Moder riecht und Wurmzipfel von den Wänden herabhängen, und auch nicht in einer trockenen, kahlen Sandgrube ohne Tische und Stühle, an die man sich zum Essen setzen kann. Nein, das Loch war eine Hobbithöhle, und das heißt, es war sehr komfortabel.

- 5 Die Tür war kreisrund wie ein Bullauge, grün gestrichen, mit einem runden gelben Messingknopf genau in der Mitte. Sie führte in eine röhrenförmige Diele, eine Art Tunnel, aber ein sehr komfortabler, luftiger Tunnel mit Holzgetäfelten Wänden, gekacheltem Boden mit Teppichen, poliertem lackierten Stühlen und einer Unmenge Haken an der Wand für Hüte und Mäntel – der Hobbit hatte gern Besuch. Die Diele zog sich in Windungen durch den Berg, aber nicht tief in den Bühl
- 10 hinein – so wurde die kleine Anhöhe von den Nachbarn auf etliche Meilen im Umkreis genannt –, und viele kleine runde Türen gingen darauf hinaus, abwechselnd zu beiden Seiten. Treppen brauchte der Hobbit nicht zu steigen: Schlafzimmer, Bad, Keller, Speisekammern (deren er mehrere hatte), Garderoben (ganze Kammern voller Kleider), Wäsche und die Speisezimmer, alles lag auf gleicher Höhe und grenzte an diesen Gang. Die meisten Zimmer lagen auf der linken Seite (wenn man her-
- 15 einkam), denn nur hier gab es Fenster, tiefe über dem Boden angesetzte runde Fenster, aus denen der Hobbit auf seinen Garten und die zum Fluss abfallenden Wiesen dahinter hinaussah.

Dieser Hobbit war ein sehr wohlhabender Hobbit und er hieß Beutlin. Die Beutlins wohnten schon seit unvordenklichen Zeiten in der Gegend um den Bühl und galten als sehr achtbare Leute, nicht nur, weil die meisten von ihnen reich waren, sondern auch, weil sie sich nie auf irgendeine Abenteuer einließen oder etwas Ungewartetes taten: Was ein Beutlin auf irgendeine Frage sagen würde, wusste man schon, ohne eine Frage erst stellen zu müssen. Unsere Geschichte nun handelt

20 von einem Beutlin, der dennoch in ein Abenteuer hineingeriet und der sich dabei ertappen musste, wie er Dinge sagte und tat, die ihm niemand zugetraut hätte. Die Achtung seiner Nachbarn mag er dabei verloren haben, aber er gewann – na, ihr werdet ja sehen, ob er am Ende auch etwas gewann.

- 25 Die Mutter der Hobbits, von dem wir reden – aber was ist ein Hobbit? Ich glaube, ein paar Angaren sind noch da, die Hobbits sind heutzutage selten und gehen dem Großen Volk, wie sie uns nennen, scheu aus dem Weg. Sie sind (oder waren) kleine Leutchen, etwa halb so groß wie wir, kleiner noch als die langbärtigen Zwerge. Hobbits haben keine Bärte. Mit Zauberei haben sie wenig zu tun, abgesehen von dem bisschen Alltagsmagie, das ihnen erlaubt, schnell
- 30 und geräuselos zu verschwinden, wenn große, täppische Leute wie du und ich dahergestapft kommen, mit einem Lärm wie eine Elefantenherde, den die Hobbits meilenweit hören. Sie werden oft ein wenig rund um die Leibesmitte und kleiden sich in helle Farben (vor allem Grün und Gelb).

Film ab! – Digitale Tools zum Drehen von Filmen kennenlernen

M 10



Nachdem ihr bereits eure eigenen Fantasy-Geschichten geschrieben habt, sollt ihr diese nun verfilmen und lebendig werden lassen.

Aufgaben

1. Bildet Gruppen und präsentiert euch eure selbst geschriebenen Fantasy-Geschichten. Wählt eine Geschichte aus und erstellt zu dieser einen Film. Macht euch dafür zunächst Notizen in der unten stehenden Tabelle.
2. Verfilmt nun die Fantasy-Geschichte. Für das Filmen könnt ihr zum Beispiel die unten aufgeführten digitalen Tools verwenden.

Szene	Bild	Text	Sprecher/Anm.	Geräusche

Stop Motion Video

Bei Stop-Motion-Filmen werden mehrere einzeln aufgenommene Bilder anschließend zu einem Film zusammengefügt werden. Dadurch entsteht der Eindruck, dass sich die Figuren auf den Bildern bewegen. Animiert werden können unter anderem Zeichnungen, Puppen, Legofiguren oder Playmobilfiguren. Je mehr Bilder du machst, umso flüssiger sind die Bewegungen. Für eine gelungene Animation solltest du mindestens zehn Bilder pro Sekunde machen. Für einen solchen Film kannst du zum Beispiel die App *Stop Motion Video* verwenden.



iMovie

Mit der kostenlosen App *iMovie*, die nur für iOS-Geräte zur Verfügung steht, kannst du auf dem iPhone oder iPad aus Videos, Audioelementen und Fotos eigene Filmclips schneiden und bearbeiten. Das Schnittprogramm ist selbsterklärend und leicht zu bedienen. Außerdem steht in der App eine Auswahl an Vorlagen, Musikstücken, Soundeffekten, Filtern und Effekten zur Verfügung. Den fertigen Film kannst du als Mail versenden oder zum Beispiel auf *YouTube* bereitstellen.

Clips

Mit der kostenlosen App *Clips* von *Apple* kannst du problemlos kleine Videos erstellen. Dafür machst du zunächst verschiedene Bilder, die deine Geschichte visualisieren. Das können Fotos oder Zeichnungen sein. Diese fügst du nacheinander in das Programm ein. Wenn du auf „Play“ drückst, spielt das Programm die Bilderfolge automatisch ab.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de